

VL	Europäische Wirtschaftspolitik: Soziale Sicherungssysteme in der EU.	
Veranstalter <sup>1</sup>	FRANKE, Siegfried F.	
Zeit	MI, 09.30 h – 11.00 h	
Ort	HS 5	
Anrechnungscode	WIWI017	
Kreditpunkte	3	
Kontaktstunde	s. Aushang	
Prüfungsanmeldung	über das elektronische Studienverwaltungssystem (ETN)	
Inhalt und Ziele		
<p><b>Kursbeschreibung:</b> Die Lehrveranstaltung wird als Seminar durchgeführt. Die Einleitung bietet einen Überblick über das Wertesystem, in das die „Soziale Sicherung“ eingebettet ist, sowie einen Überblick über grundsätzliche Prinzipien ihrer Ausgestaltung im Allgemeine und eine Gruppierung wesentlicher Unterschied zwischen den europäischen Staaten. In den sich anschließenden Hausarbeitsthemen geht es darum, zum einen die Ausgestaltung der einzelnen Zweige der „Sozialen Sicherung“ zu vertiefen sowie zum anderen eine Darstellung und Analyse der Systeme in ausgewählten Ländern zu liefern.</p> <p><b>Beachten Sie:</b> Hausarbeitsthemen können erst dann mehrfach besetzt werden, wenn alle Themen einmal gewählt worden sind.</p> <p>Die eigenständige Recherche nach themenrelevanter und aktueller Literatur ist Teil einer Hausarbeit und geht mit in die Bewertung ein.</p>		
Kursraster		
Termin	Thema	Literatur
<p>Die nebenstehenden Themen, und Referate finden in der Vorlesungszeit statt:</p> <p><b>2015.02.11 bis 2015.05.20</b></p>	<p><b>Einführung: Begriffsfassung und Bedeutung der Sozialen Sicherungssysteme in der EU</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Die Soziale Sicherung im System der gesellschafts- und wirtschafts-politischen Werte und Ziele</li> <li>Grundprinzipien der Sozialen Sicherung</li> <li>Idealtypische Sozialstaatsmodelle und ihre Umsetzung in der praktischen Sozialpolitik</li> </ol> <p><b>Erster Teil: Hausarbeitsthemen I: „Aktuelle Sozialsysteme“</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Steuerfinanzierte versus versicherungsfinanzierte Sozialsysteme in Europa: Ein Überblick</li> <li>Sozialsysteme in Westeuropa und in Osteuropa</li> <li>Normen zur „Sozialen Sicherung“ im Primärrecht der EU</li> <li>Soziale Sicherung im engeren und im weiteren Sinne [Hinweis: Im engeren Sinne meint die Zweige: Schutz bei Krankheit, Arbeitslosigkeit, Arbeitsunfällen sowie Versorgung im Alter (Rente; Pflegebedürftigkeit). Im weiteren Sinn meint Sozialleistungen, die über Zweige i.e.S. hinausgehen.]</li> <li>„Soziale Sicherung“ in Deutschland – Darstellung und kritische Würdigung</li> <li>„Soziale Sicherung“ in Ungarn – Darstellung und kritische Würdigung</li> <li>„Soziale Sicherung“ in Frankreich – Darstellung und kritische Würdigung</li> <li>„Soziale Sicherung“ in Italien – Darstellung und kritische Würdigung</li> <li>„Soziale Sicherung“ in Griechenland – Darstellung und kritische Würdigung</li> <li>„Soziale Sicherung“ in den skandinavischen Staaten“: Überblick und kritische Würdigung</li> <li>„Soziale Sicherung“ in Großbritannien – Darstellung und kritische Würdigung</li> </ol> <p><b>Zweiter Teil: Hausarbeitsthemen II: „Reformen“</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Das „bedingungslose Grundeinkommen“ (solidarisches Bürgergeld)</li> <li>Neuordnung der Arbeitslosenversicherung</li> <li>Orientierung an den Sozialreformen in Australien?</li> </ol>	<p>Breyer, Friedrich/Zweifel, Peter/Kifman, Mathias: Gesundheitsökonomik, Berlin u.a., insbes. S. 1-25 und S. 173-204</p> <p>Eichenhofer, Eberhard: Sozialrecht in der Europäischen Union, 5., völlig Neubearb. Aufl., Berlin 2013</p> <p>Kubon-Gilke, Gisela: Außer Konkurrenz. Sozialpolitik im Spannungsfeld von Markt, Zentralsteuerung und Traditionssystemen, Marburg 2011</p> <p>Franke, Siegfried F.: Flexibel und solidarisch – Pragmatische Ansätze in der Arbeitsmarktpolitik Dänemarks, in: Berg, Hartmut (Hrsg.): Arbeitsmarkt und Beschäftigung: Deutschland im internationalen Vergleich, Berlin 2000, S. 251-276</p> <p>Franke, Siegfried F.: Sozialdumping durch Schwellenländer? Begründungen und Probleme der Forderung nach Sozialstandards, in: Berg, Hartmut (Hrsg.): Globalisierung der Wirtschaft: Ursachen – Formen – Konsequenzen, Berlin 1999; S. 157-182</p> <p>Franke, Siegfried F.: Vermehrt oder vermindert der Sozialstaat individuelles Glück? [Manuskript, im Netz]</p> <p>Franke, Siegfried F.: Vom dynamischen Sportler zur dynamischen Rente? – Eine Zeitreise ins Jahr 2055, in: ders.: Der doppelt missverständliche Liberalismus, Metropolis, Marburg 2010, S. 159-186</p> <p>Manzke, Bernhard: Rentenpolitik, in Koch, L.T. (Hrsg.): Wirtschafts-politik im Wandel, München, S. 181-207 und S. 287-289</p> <p>Münch-Heubner, Peter L.: Der Umbau des Sozialstaates. Das australische Modell als Vorbild für Europa? [Hanns Seidel Stiftung, Aktuelle Analysen, Nr. 43, München 2006]</p>

<sup>1</sup> Die Namen der Veranstalter sind ohne Titel aufzuführen.

	<p>4. Krankenversicherung: Bürgerversicherung oder Kopfpauchale?</p> <p><b>Abschlussbesprechung: Ergebnisse des Seminars und Ausblick</b></p>	<p>Okbruch, Stefan: Gesundheitspolitik. Wirtschaftspolitik der Experimente als Ursache und Lösung der Krise des Gesundheitswesens, in: Koch, L.T. (Hrsg.): Wirtschaftspolitik im Wandel, München, S. 113-136 und S. 283 f.</p> <p>Ott, Notburga: Art. „Sozialpolitik“, in: Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, Band 2, 9. Aufl., München, S. 557-614</p>
--	---	--

**Bewertung**

Form und Umfang der zu erbringenden Leistungen: Übernahme einer schriftlichen Hausarbeit und Vortrag der wesentlichen Thesen Ihrer Arbeit im Seminar (max. 20 Min.). In die Bewertung geht auch die aktive Teilnahme am Seminar ein.

**Beachten Sie: Die eigenständige Recherche nach relevanter und aktueller Literatur ist Teil einer Hausarbeit und geht mit in die Bewertung ein.**

Zur Abgabe: Wer die Hausarbeit bis spätestens zum 15. Mai 2015 abgibt, erhält eine Vorkorrektur und die Möglichkeit einer Überarbeitung zur Ergebnisverbesserung. **Letzter Abgabetag: 3. Juli 2015!!**